

Tipps von den Experten

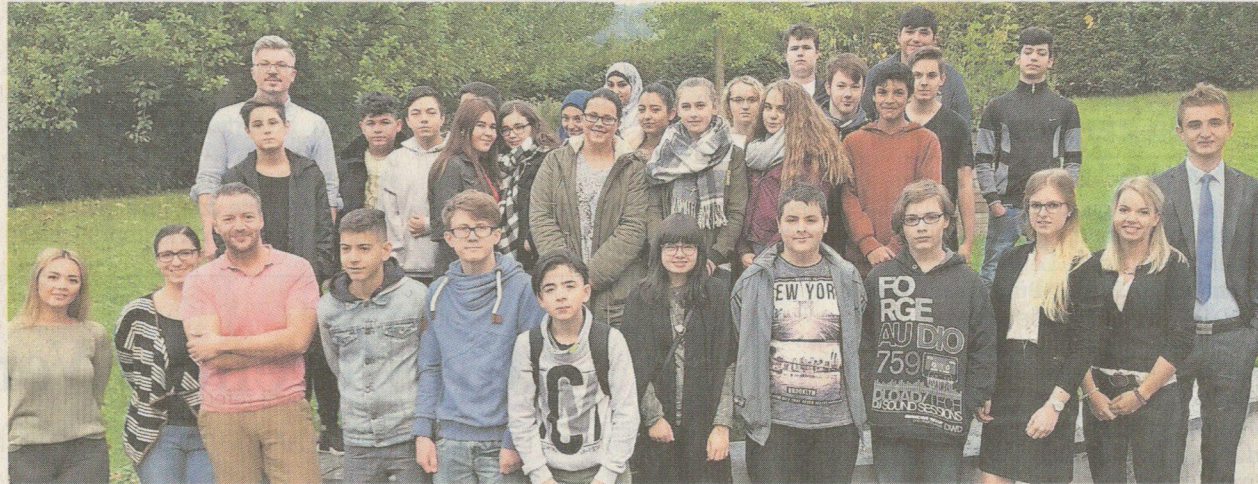
Achtklässler der Philipp-Reis-Schule erhalten eine Woche lang Einblicke in die Berufswelt

Gelnhausen (re). Die Achtklässler der Philipp-Reis-Schule haben kürzlich in der Berufsorientierungswoche einen tiefen Einblick in viele wichtige Bereiche erhalten, die ihnen den Übergang von der Schule in die Berufswelt erleichtern sollen.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Jochen Bühler begann die Berufsorientierungswoche mit vier Workshops, die abwechselnd durch die Schülergruppen besucht wurden. Die Auswahl und die Gestaltung waren sehr abwechslungsreich, dem Organisationsteam war es gelungen, ein bestmöglich angepasstes Spektrum an bewerbungsrelevanten Aspekten anzubieten.

Ein geladener waren wieder Experten, unter anderem aus der lokalen Wirtschaft. So war es den Jugendlichen in einem der Workshops möglich, ihre im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts angefertigten Lebensläufe und Bewerbungsschreiben mit Hilfe von Auszubildenden der VR Bank zu überprüfen und bei Bedarf zu optimieren. Ein weiterer Workshop umfasste einführende Berufsberatungsgespräche mit der Bundesagentur für Arbeit, simulierte Bewerbungsgespräche und die gemeinsame Überprüfung der Berufswahlpässe.

Am zweiten Tag besuchten die Klassen den „Tag der Berufsschule für Schüler“. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielten die Schüler eine umfangreiche Führung durch



Die Schüler der Berufsorientierungswoche mit Schulleiter Jochen Bühler und Vertretern der Wirtschaft.

FOTO: RE

die Praxisräume der Beruflichen Schulen. Auszubildende in den Werkstätten sowie die Fachlehrer regten die Schüler zur Mitarbeit an, erklärten und zeigten die Arbeitsweise von Maschinen oder die Arbeitsstrukturen und Abläufe unterschiedlicher Dienstleistungsgewerbe. Unter anderem konnten die Schüler an dem Tag in die Bereiche Anlagenmechaniker, Friseur, Gastgewerbe oder Kfz-Fahrzeugtechnik „hineinschnuppern“.

Drei hoch interessante Betriebsbesichtigungen prägten den dritten Tag. In diesem Schuljahr erhielten die Schüler die Möglichkeit, die Kreiswerke Gelnhausen, das Bauzentrum Rüppel in Gelnhausen und die UPS-HUB Zentrale in Frankfurt-Fechenheim zu besuchen. Die

Unternehmen gaben den Gruppen alle wichtigen Informationen über ihre Struktur und über die Arbeitsabläufe. Im Verlauf der umfassenden Führungen erlebten die Schüler erstmals den realen „Arbeitsalltag“, auch eine gelungene Vorbereitung auf ihr erstes Praktikum.

Die Erlebnisse der Betriebsrundkundungen bestimmten das Geschehen am vierten Tag. Die Schülergruppen bereiteten Präsentationen über die Aktivitäten des Vortags vor. Eine schulinterne Jury bewertete abschließend die Präsentationen.

Der letzte Tag der Berufsorientierungswoche bot den Schülern weitere motivierende und aktivierende Tätigkeiten an. Die beiden Klassen des Jahrgangs 8 wurden in

zwei Gruppen eingeteilt, um abwechselnd an der „Handwerkerolympiade“ teilzunehmen und einen schülernah gestalteten Workshop in der benachbarten VR Bank zu absolvieren. Während sich die Schüler einer Gruppe im Rahmen der „Handwerkerolympiade“ mit sichtlichem Spaß an Disziplinen wie Schrauben eindrehen auf Zeit, Servietten falten nach vorgegebenen Mustern oder Holzarbeit, die sehr genaues Arbeiten erforderte, versuchten, besuchte die zweite Gruppe die VR Bank. Der Workshop befasste sich inhaltlich mit Geldausgaben am Beispiel des Lehrlingsgehalts und beinhaltete sehr gut durchdachte Simulationen sowie informative und schülerorientierte Vorträge.